



Ein neues Kapitel in der Beschichtung von Holz

IVM entwickelt Polyurethan-Lack ohne Isocyanide

Die italienische IVM Group, Hersteller von Holzbeschichtungen aus Parona, bringt nach zweijähriger Forschungsarbeit das Produkt „Poly Acryl“ auf den Markt. Sie bezeichnet ihre Entwicklung recht unbescheiden als „revolutionäres technologisches Paradigma, das den Beginn eines neuen Kapitels in der Geschichte der Branche markiert“ und nur vergleichbar ist „mit der Einführung von Wasserlacken in den 80er-Jahren“.

„Poly Acryl“ vereint demnach „die besten Eigenschaften von vor- und nachkatalysierten Polyurethan-, Acryl- und Harnstoffbeschichtungen“ in einem Produkt. Als herausragend werden die Eigenschaften der Oberflächenhärte und der Abriebfestigkeit, sowie die Widerstandsfähigkeit gegen Vergilbung durch Licht und Flecken durch Flüssigkeiten genannt. Zudem bietet „Poly Acryl“ sehr schnelle Trocknungszeiten und eine lange Topfzeit. All dies verbunden mit einem umweltfreundlichen Ansatz. Die Produktreihe enthält keine Aromate, Isocyanate oder Formaldehyd.

Bei „Poly Acryl“ wird ein Harz verwendet, das im Bereich der Holzbeschichtungen zuvor noch nie eingesetzt wurde. Die Idee entstand 2016 aus dem Wunsch heraus, für die technologischen Besonderheiten und Vorschriften des US-Marktes ein Produkt anzubieten, das in der Lage ist, die funktionellen und ästhetischen Eigenschaften von Polyurethanlösungen mit dem Fehlen von Isocyaniden zu kombinieren, die bei einer üblichen Formulierung charakteristisch sind. Mit der neuen Technologie haben die IVM-Forscher eine Innovation entwickelt, „die weit über die ursprünglichen Erwartungen hinausgeht und nicht mehr mit einer bestehenden Kategorie vergleichbar ist“. Der Name des Produkts leitet sich von dem Verfahren zur Folienhärtung ab.

„Poly Acryl“ stellt eine kopernikanische Revolution für die Branche dar. Wir sind stolz darauf, als erstes Unternehmen dieses Ergebnis erreicht zu haben“, kommentiert Federica Teso, Vizepräsidentin der IVM Group. Iliaria Lombardi, Direktorin für Forschung und Entwicklung, ergänzt: „Wir glauben, dass diese einzigartige Innovation den Grundstein für eine noch nachhaltigere Zukunft im Bereich der Holzlacke legen wird.“



Alle Produkte der Gruppe werden in Italien gefertigt. Werkfoto

Die IVM Group zählt sich im Bereich der Holzlacke zu den führenden Herstellern in Europa. Sie ist mit Tochterunternehmen in Italien, Deutschland, Frankreich, Spanien, Griechenland und Polen vertreten und wird in über 100 weiteren Ländern durch spezialisierte Händler repräsentiert. Im Laufe der Firmengeschichte wurden Hersteller wie Ilva Polymere und Intercoating aus Italien sowie Croma Lacke in Deutschland übernommen und in den Konzern integriert. 2017 setzten die Italiener mit 1200 Mitarbeitern weltweit rund 330 Mio. Euro um. Die Produktionskapazität wird mit 200 000 t/Jahr angegeben.

In Deutschland konfektioniert und vertreibt das Unternehmen am Standort in Herrenberg (südlich von Stuttgart) die traditionsreiche Marke „Croma Lacke“, die vor mehr als 75 Jahren mit dem Croma Laboratorium in Nagold entstanden ist. Das gesamte Produktprogramm wird am Stammsitz der IVM Chemicals in Parona (Italien) hergestellt. Zum Sortiment der deutschen IVM Chemicals GmbH gehören Nitro-Cellulose-Lacke sowie Polyurethan- und Wasserlacke für Holzbeschichtungen, UV-Lacke und UV-Öle, Polyester- und Farblacke, Holzbeizen, Wachse, Öle, Farbkonzentrate, Verdünnungen, Zusatzstoffe, Holzschutzprodukte für den Außenbereich, Speziallacke für den Jachtbau und Effektlacke.

Anbieter: IVM Chemicals GmbH,
71083 Herrenberg